



2023/17 Antifa

<https://www.jungle.world/artikel/2023/17/deutsches-haus-17/2023>

Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle

Deutsches Haus #17/2023

Ein Bild vom Spiel des 1. FC Köln gegen den FSV Mainz vom 15. April sorgte im Nachhinein in den sozialen Netzwerken für Unruhe. T-Online berichtete von einem Stadionbesucher, auf dessen Trikot statt eines Spielernamens »Handgranate« und als Spielernummer die Zahl »88« zu lesen war – unter Rechtsextremen ein bekannter Code für »Heil Hitler«. Die Stellen des Vereins seien bereits informiert worden. Am 15. April hat einer Pressemitteilung der Polizei zufolge ein 38jähriger in Bremen-Neustadt eine Polizistin rassistisch beleidigt; dort heißt es, die Einsatzkräfte seien gegen 21.30 Uhr in die Roßbachstraße gerufen worden, weil ein Mann dort randaliert habe. Bei der Sachverhaltsaufnahme habe der Mann eine Polizistin mehrfach rassistisch beleidigt. Zudem habe er Adolf Hitler und den Holocaust verherrlicht. Der Mann war nach Angaben der Polizei alkoholisiert. In der Nacht des 15. Aprils wurde nach Angaben der Polizei ein 22jähriger Afghane beim Verlassen einer Toilette in der Regensburger Maximilianstraße von vier Personen angegriffen. Der Betroffene habe es geschafft, leicht verletzt zu fliehen und einen Notruf abzusetzen. Die Polizei schließt eine politische Motivation der Tatverdächtigen nicht aus. Am 18. April habe eine Frau einen 23jährigen in einer Berliner U-Bahn rassistisch beleidigt, berichtete der Tagesspiegel. Der Betroffene sei am Mehringdamm in die Bahn zugestiegen, in der die Frau bereits geschrien und andere Gäste beleidigt haben soll. Als er sie um Ruhe gebeten habe, habe sie ihn rassistisch beleidigt und bespuckt. Am Mittag des 22. April hat ein 34jähriger Mann auf dem Universitätsplatz in Rostock einen 44jährigen Eritreer der Polizei zufolge »ausländerfeindlich« beleidigt und außerdem versucht, ihn anzugreifen. Der 34jährige, der der Polizei zufolge betrunken war, erhielt einen Platzverweis und eine Anzeige wegen Bedrohung, Beleidigung, versuchter Körperverletzung und wegen des Verwendens verfassungsfeindlicher Symbole. Kurz darauf kehrte der Mann auf den Platz zurück und schlug dem 44jährigen zweimal mit der flachen Hand ins Gesicht. Der 34jährige wurde daraufhin festgenommen. *pb*